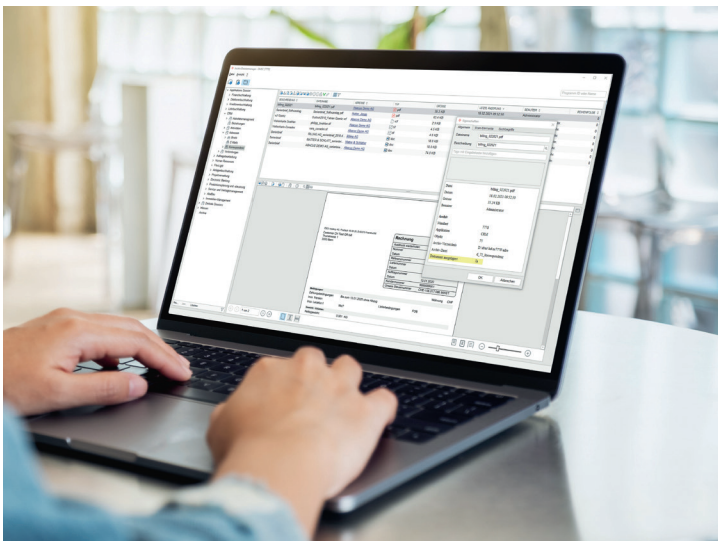


Das Beste aus zwei Welten miteinander vereinen – Direktverbindung zwischen ELO Dokumentenmanagement und Abacus Buchhaltung

Für die Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft ist es als Non-Profit-Organisation zentral, ihre Administration möglichst effizient und somit kostengünstig zu führen. Schliesslich ist sie es ihren Gönnerinnen und Gönnern sowie Spendenden schuldig, dass deren Mittel optimal für die Unterstützung von MS betroffenen Menschen eingesetzt werden. Abacus für die Buchhaltung und ELO für die Dokumentenverwaltung und das Dokumentenmanagement unterstützen die MS-Gesellschaft dabei.



Als Roger Häussler, Departementsleiter Digitales, Daten, Projekte und Mitglied der Geschäftsleitung, 2016 zur Schweizerischen Multiple Sklerose Gesellschaft stiess, machte er es sich zur Aufgabe, die NGO zu einem digitalen Unternehmen zu transformieren. Von markant kürzeren Reaktionszeiten sollte die ganze Bandbreite der administrativen Aktivitäten profitieren. Als einen der Knackpunkte hatte Häussler die Dokumentenverarbeitung

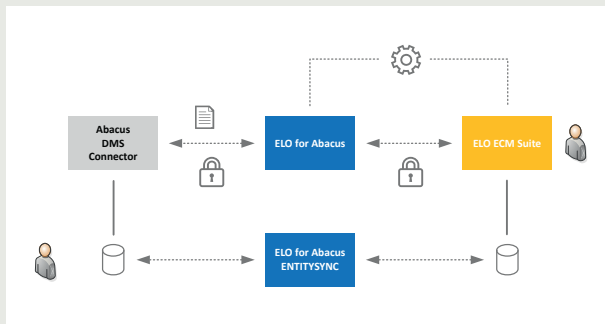
Die Dokumenten-Schnittstelle DMS-Connector erlaubt den Zugang der Abacus Business Software zu DMS wie jenem von ELO und macht die redundante Datenhaltung von Unternehmensdokumenten überflüssig.

ausgemacht: Bis dahin, so der IT-Spezialist, sei der tägliche Umgang mit Dokumenten viel zu aufwendig gewesen. Allein um herauszufinden, ob es sich bei einem bestimmten Dokument um eine aktuelle respektive finale Version handle oder nicht, sei

Abacus DMS-Connector

Mit der generalisierten Dokumenten-Schnittstelle Abacus DMS-Connector lassen sich DMS online an die Abacus ERP-Software anbinden. Dazu ist ein DMS-spezifischer Interlayer notwendig, der durch DMS-Lösungspartner erstellt wird. Die Abacus Dossiers sind wie üblich vorhanden; das ursprüngliche Dokument ist aber im DMS abgelegt, auf Seite des Abacus Dossiers ist ein Dokumenten-Link vorhanden.

Weiterführende Informationen zum Abacus DMS-Connector und bereits realisierten DMS-Anbindungen sind auf der Abacus Website unter Produkte/Archivierung und Scanning zu finden. An gleicher Stelle ist ein Produktflyer verfügbar.



Über den Abacus DMS-Connector und den Interlayer «ELO for Abacus» werden Stammdaten zwischen der Abacus Finanzsoftware und dem ELO DMS synchronisiert und das Originaldokument zu einer Buchung in der Finanzsoftware angezeigt.

unnötig viel Zeit verstrichen, sagt Häussler. Kreditorenrechnungen seien noch auf Papier verteilt und mit Stempel quittiert worden. Buchungssätze wurden manuell eingetragen und von Visumberechtigten handschriftlich visiert. Die Buchungsdaten wurden erneut manuell von der Buchhaltungsmitarbeiterin in die Software übertragen und die Zahlungsdaten per Giromat eingelesen. Der Aufwand und die Fehleranfälligkeit waren hoch.

Über die Schnittstelle DMS-Connector sind optimierte digitale Prozesse möglich, weil alle Systeme Zugriff auf einheitliche und qualitativ hochwertige Stammdaten haben.

Informationen über die Rechnungen waren erst ab der Buchung im System vorhanden und diese auch nur für autorisierte Abacus Benutzer und nicht für alle übrigen Mitarbeitenden der MS-Gesellschaft an den drei Standorten Zürich, Lausanne und Lugano einsehbar. Um das zu ändern, war für ihn klar, dass die Basis für seine Pläne in der elektronischen Nutzbarmachung sämtlicher Dokumente und Daten lag. Der Schlüssel zum Erfolg sollte ein taugliches Dokumentenmanagementsystem (DMS) sein. Gleichzeitig verfolgte er die Maxime, dass die MS-Gesellschaft für alle Bereiche die jeweils beste verfügbare Software zur Verfügung gestellt bekommen sollte, wie für die Buchhaltung das Abacus System, das hier seit 2007 im Einsatz ist, für das Fundraising die Branchenlösung Sextant und für das zentrale DMS ELO, dessen Suchfunktionen als besonders ausgefeilt gelten.

Um die verschiedenen Softwaresysteme miteinander zu verbinden, werden Schnittstellen eingesetzt. Dazu bietet Abacus für ihre Lösung den sogenannten DMS-Connector an. Diese Dokumenten-Schnittstelle erlaubt den Zugang der Abacus Business Software zu DMS wie jenem von ELO und macht die redundante Datenhaltung von Unternehmensdokumenten überflüssig.

Der Schlüssel zum Erfolg

Die Herstellerin von ELO hat in der Schweiz 500 Kunden, darunter die Stadt Zürich, das Elektrizitätswerk der Stadt Zürich und die Romande Energie. Für die Implementierung der Invoice-Lösung bei der MS-Gesellschaft wurde ECM Solutions beigezogen, ein auf DMS und Enterprise Content-Management-Systeme (ECM) spezialisiertes und im DACH-Raum agierendes Beratungsunternehmen mit Schweizer Niederlassung. «Zur vollen Zufriedenheit!» beurteilt Häussler dessen Arbeit, wobei die Einführung mit internen Ressourcen realisiert wurde. Die Mitarbeitenden der MS-Gesellschaft müssen heute nur noch das Programm von ELO bedienen können, um Dokumente aus den verschiedenen Anwendungsbereichen zu nutzen. Uwe Gross, Berater bei ECM Solutions,

verweist zudem auf einen weiteren Vorteil: «Dass über die Suchfunktionen von ELO alle Arten von Dokumenten aus verschiedensten Anwendungen sofort gefunden werden, ist von grossem Nutzen und wird von Mitarbeitenden sehr geschätzt.» Zudem liessen sich mit ELO einerseits die Dokumenten-Versionierung, der kollaborative Umgang mit Dokumenten, das Vertrags- und Personalmanagement sowie erweiterte Archivierungsprozesse sicherstellen. Andererseits werde so auch die Erfüllung von Anforderungen aufgrund von Compliance-Vorgaben gewährleistet, um erweiterten Aufbewahrungsvorgaben im Zusammenhang mit Pensionskassen, Versicherungen, Banken und Gemeinden nachzukommen, ergänzt er.

Im Zentrum der Verarbeitung

Bei DMS-Anwendungen stehen die Dokumente im Zentrum der Verarbeitung. Der gesamte Rechnungseingangsprozess wird nun in der ELO-Software abgewickelt: Die Originalrechnung wird idealerweise als PDF per E-Mail an eine spezielle Adresse geschickt oder



als Scan an den ELO Workflow übergeben. Mit dem ELO DocXtractor werden die relevanten Daten ausgelesen und daraus ein Buchungssatz erstellt, wobei Konto und Kostenstellen aus der Abacus Finanzsoftware online für die Auswahl durch die Sachbearbeiterin aufgerufen werden.

Die Rechnungsprüfung und das Visum des Verantwortlichen erfolgen ebenfalls im ELO Workflow. Nach der Rechnungsfreigabe werden die Daten via Kreditorenbeleg-Schnittstelle in die Abacus Kreditorensoftware exportiert. Dort geben die Buchhaltungsmitarbeitenden schliesslich die Rechnung zur Zahlung frei.

Nach der Ersteinrichtung der ELO Invoice-Lösung bei der MS-Gesellschaft durch ECM Solutions wurden via DMS-Connector alle in Abacus bereits vorhandenen digitalen Dokumente und Dossiers im Rahmen eines automatischen Migrationsvorgangs ins DMS übertragen. Dabei wurden in ELO aufgrund der mitgelieferten Metadaten dieselben Strukturen wie in Abacus aufgebaut. Nun können die Nutzer direkt auf die Originalrechnungen der Finanzsoftware zugreifen, ohne selber die Abacus Software zu verwenden. Die meisten der Mitarbeitenden der MS-Gesellschaft müssen somit nur noch ein einziges Programm beherrschen, um Dokumente aller Anwendungsbereiche zu nutzen. Dank eines Dokument-Links, der auf der Buchung im Abacus Dossier gespeichert ist, lässt sich eine Rechnung auch weiterhin im Abacus Dossier einsehen. Somit präsentiert sich das



«Mit ELO als zentrales Dokumentenverwaltungs- und Managementsystem kommen wir zusammen mit der Integration verschiedener spezialisierter Softwarelösungen zu einer hochfunktionalen Systemumgebung, welche die Unternehmensprozesse und den innerbetrieblichen Informationsaustausch optimiert und letztlich Kosten reduziert.»

Roger Häussler,
Departementsleiter Digitales,
Daten, Projekte und Mitglied
der Geschäftsleitung
Schweizerische Multiple
Sklerose Gesellschaft

Business Software bei Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft

Abacus für
Finanzsoftware,
Lohnsoftware,
Projektverwaltung,
DMS-Connector,
Report Writer

ELO Dokument-
managementsystem

Sextant Fundraising



«Mit dem DMS-Connector von Abacus haben wir die Möglichkeit, das Beste aus zwei Welten miteinander zu kombinieren: einerseits die Finanzsoftware, andererseits das Dokumentenmanagementsystem von ELO. Beide zusammen ergeben eine ideale Lösung.»

Uwe Gross,
CEO ECM Solutions GmbH

Beleg-Dossier für den Abacus Anwender in gewohnter Form, obwohl die Dokumente effektiv im DMS gespeichert sind.

Über die Schnittstelle DMS-Connector sind optimierte digitale Prozesse möglich, weil alle Systeme Zugriff auf einheitliche und qualitativ hochwertige Stammdaten haben. Viele Prozesse laufen systemübergreifend und benötigen daher eine einheitliche Datengrundlage, zumal sich im Prozessablauf bestehende Daten weiter anreichern und verändern lassen. Über den DMS-Connector werden die Unternehmensdokumente immer synchron gehalten.

Derzeit sind bei der MS-Gesellschaft rund 500'000 Dokumente in ELO gespeichert, wobei rund 3'000 Rechnungen pro Jahr anfallen.

Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft

Die Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft wurde 1959 als Verein gegründet. Sie umfasst 53 Regional- sowie 30 Kontakt- und Selbsthilfegruppen in der Deutschschweiz, der Romandie und im Tessin. Die Gesellschaft wird von 1'300 Freiwilligen unterstützt. Sie informiert, unterstützt, berät, begleitet und vernetzt MS-Betroffene, Angehörige, Fachpersonen und Freiwillige. Zu den Aufgaben zählen die Aufklärung und Sensibilisierung der Öffentlichkeit über MS. Rund 15'000 Menschen sind in der Schweiz von dieser Krankheit betroffen. Die Gesellschaft unterstützt seit über 20 Jahren Schweizer MS-Forschungsprojekte mit namhaften finanziellen Beiträgen. Um unabhängig und neutral zu arbeiten, verzichtet sie auf finanzielle Beiträge aus der Pharmaindustrie und finanziert sich grösstenteils mit privaten Spenden.

Fazit

Mit ELO und Abacus ist bei der MS-Gesellschaft der Rechnungseingangsprozess digital, transparent und revisionssicher geworden. Der ELO Workflow steuert alle Abläufe des Kreditoren-Rechnungsverarbeitungsprozesses. Die Pflege der Kostenstellen samt Rechnungsprüfung erfolgt in Abacus. Alle Belege sind im DMS archiviert und mit der Buchung in Abacus verknüpft, so dass ein Originalbeleg direkt in einem Abacus Programm aufgerufen werden kann. Sämtliche Prozessdaten der Freigabe einer Rechnung sind in ELO dokumentiert. Auch sind darin Rechnungen von allen autorisierten Mitarbeitenden direkt aufruf- und einsehbar. Häussler bilanziert, dass die nun eingesetzte Invoice-Lösung die angestrebten Erleichterungen gebracht habe und alle Rechnungen von Anfang an im System nutzbar seien. Die frühere Fehleranfälligkeit, so Häussler zufrieden weiter, habe wie erwünscht deutlich abgenommen und seine Gesellschaft sei damit auf dem Weg zur Digitalisierung einen weiteren Schritt vorwärts gekommen. ●

ECM Solutions GmbH

Das Beratungs- und Dienstleistungsunternehmen ist auf Dokumentenmanagementsysteme (DMS) / Enterprise Content Managementsysteme (ECM) mit ELO fokussiert. Seine Kunden können sich auf eine fundierte Beratung und Umsetzung zu allen organisatorischen und technischen Fachthemen verlassen. 250 Kunden in der DACH-Region werden seit mehr als 20 Jahren bei der digitalen Transformation unterstützt, darunter sind 35 Schweizer Unternehmen und Institutionen. ECM Solutions hat im Projekt MS-Gesellschaft den Interlayer für die Anbindung an den DMS-Connector geliefert.



Softwareanwender:
www.multiplesklerose.ch
rhaeussler@multiplesklerose.ch



Implementierungs-/Hostingpartner:
www.ecmsolutions.ch
ug@ecmsolutions.ch



Softwarehersteller:
www.abacus.ch
info@abacus.ch